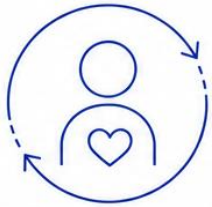
1 Verantwortung bedeutet für mich:

“Ich bin verantwortlich für mein Handeln und meine Kommunikation, auch für was ich nicht sage oder tue.
Wie etwas beim anderen ankommt, kann ich nicht bestimmen. Trotzdem ist mir diese Wirkung nicht gleichgültig.
Wenn ich merke, dass etwas verletzend, verunsichernd oder anders angekommen ist als beabsichtigt, möchte ich dafür präsent bleiben und damit verantwortlich umgehen.”



2 Meine wohlwollende Grundannahme:

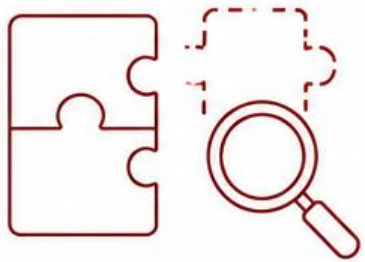
„Jeder Mensch tat stets das Beste, was er mit seinem damaligen Wissen und Können tun konnte, um seine Bedürfnisse zu erfüllen." Deshalb möchte ich andere lieber verstehen als selbst verstanden werden, ohne mich dabei zu verlieren. Meine Urteile sind wichtig, aber definieren nicht andere. Verstehen heißt nicht zustimmen.



3 Bedürfnisorientierte Fehlerkultur

- Fehler erinnern mich nicht nur an richtig und falsch, sondern auch an fehlen.
- Fehlverhalten & Fehler wecken meine Neugier:

  Was fehlt?



4 STOPP ist OK:

Wenn ich Trigger spüre, Labels höre oder merke, dass ich in
Vorwurf,
Rechtfertigung,
Herabsetzung oder
Rückzug gerate,
ist STOPP oder eine PAUSE okay.

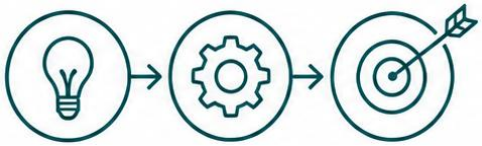
Grenzen setzen, nicht verletzen.

Erst Verbindung, dann Veränderung.



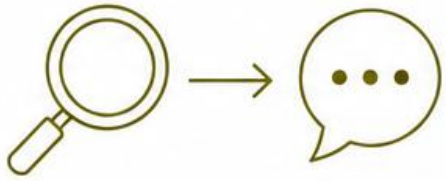
5 Erfolg hat drei Buchstaben: T-U-N

- Wirkung entsteht durch Umsetzung.
- Erkenntnis ist wertvoll. Veränderung wird erst durch Handeln sichtbar.
- Verantwortung zeigt sich im Tun.



6 Klarheit & Einfachheit:

- Klarheit vor Annahmen.
- Neugier vor Korrektur
- Beobachtung vor Interpretation.
- Ich spreche über das, was ich wahrnehme und brauche, statt über das, was mit anderen nicht stimmt.



7 Veränderung:

- Ich kann andere nicht verändern.
- Ich kann nur mich selbst verändern.
- Verändere ich mein Verhalten, verändert sich das System.
- Ich kann anderen die Wirkung und Folgen ihres Handelns aufzeigen.
- Ob sie sich verändern wollen, entscheiden sie selbst.

Ob es ihnen gelingt, ist nicht immer sicher.



8 Ich unterstütze und vermittle, falls du magst:

Zuhören – Spiegeln – Klären – Dranbleiben.

- Ich höre aufmerksam zu.
- Ich spiegle, was ich verstanden habe.
- Ich unterbreche, wenn das Gespräch entgleist.
- Ich bringe Empathie ein, ohne parteiisch zu sein.
- Ich behalte das Ziel und den roten Faden im Blick

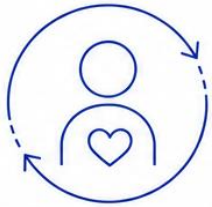


Ich bin eine dritte Seite, wenn du magst, und setze mich für deine Beziehungen ein.

Copyleft – Eine persönliche Haltung zur Kommunikation und Zusammenarbeit – CC BY-SA 4.0 – https://wertedatenbank.de/2026/10/04/ → Beitrag_zur_Kommunikation.pdf

1 Responsibility means to me:

"I am responsible for my actions and communication,
even for what I don't say or do.
I cannot control how others receive my words and actions. Nevertheless, I am not indifferent to this effect.
If I notice that something has been hurtful, unsettling or was received differently than intended, I want to remain present for it and deal with it responsibly."



2 My Compassionate Assumption:

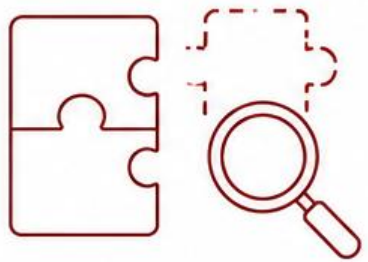
"Anything anyone ever did was the best they could do with what they knew at the time to meet their needs."
That's why I prefer to seek to understand more than to be understood, without losing sight of my own needs. My judgements matter, but they don't define others.
To understand doesn't mean to agree.



3 Needs-Based Re-action to Mistakes:

- Mistakes remind me of "missed takes" – and of what might be missing.
- Misbehavior and errors spark my curiosity:

What's missing?



4 STOP is OK:

When I sense triggers, hear labels, or notice myself slipping into
Criticism,
Defensiveness,
Contempt or
Stonewalling,
STOP or a PAUSE is okay.

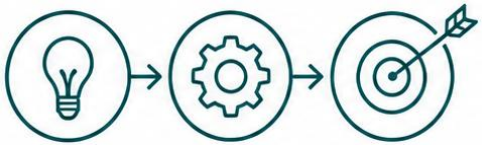
Set boundaries with care.

First connection, then change.



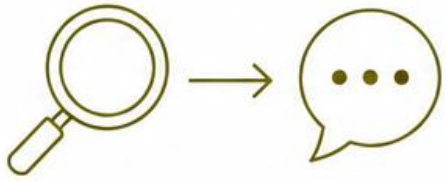
5 Success comes down to two words: Do It

- Impact arises from implementation.
- Knowledge is valuable. Change only becomes visible through action.
- Responsibility is shown in action.



6 Clarity & Simplicity:

- Clarity before assumptions.
- Curiosity first, not correction.
- Observation before interpretation.
- I talk about what I perceive and need instead of what is wrong with others.



7 Change:

- I cannot change others.
- I can only change myself.
- When I change my behaviour, the system changes too.
- I can help others see the impact and consequences of their actions.
- Whether they want to change is up to them.
  Whether they succeed is never guaranteed.



8 How I Support and Mediate – If You Wish:

Listen – mirror – clarify – keep at it.

I listen attentively.

I mirror what I have understood.

I step in when the conversation goes off track.

I bring empathy, without taking sides.

I keep the goal and the bigger picture in sight.



I'm a third side if you like, and I'm committed to your relationships.

Copyleft – A Personal Approach to Communication and Collaboration – CC BY-SA 4.0 – https://wertedatenbank.de/2026/10/04/ → Beitrag_zur_Kommunikation.pdf